

hr. [Johann Jakob] **Hediger** [der Jüngere] gegen mihr¹, betreffend die 45 gl., so Mein hochg. hr. [der am Zuger Salzhandel Hauptinteressierten] an mihr forderdt, tuht procedieren, mit treuwungen fahls in continenti die Satisfaction nit erfolgen werde, ohnbeliebige mittel vorzunemmen, welches, ob es durch des hr. bevelche (so ich nit verhoffe) oder sein eignes Capricium gescheche, ist mihr ohnbekandt, wird veranlassett dem hr. durch diss überlestig zu sein, mit angehenckter bitt, wan er Jhne Heediger dergestalten gegen mihr zu Agieren (welches mihr aber, so ich die von dem hr. gegen mihr Jederweylige gepflogne guettmühtigkeit zu gemüeht führe, schwerlich einbilde) bevelchett, Contraordre an Jhne abgehen zulassen, allweilen anietzo baarschafft zu schiessen ohnmöglich, ursachen die noch aushabendten der Landtvogtey Meytahlen [=Maggiatal, wo Schön von 1694 bis 1696 Landvogt war] Restances nit zu handen, wie ich verhoffett, massen dessen ich gegen hr. heediger promissa auff nechstkommenden S.^{ti} Martini Tag [=11. November] Jhne zu entrichten abgehen lassen gebracht hab, sonder das termin bis auff nechsten Osteren [den 30. März 1698] gesetzt worden, ersuoche also den hr. frünttlichist geduldt bis auff obgedachtes termin der Osteren zu tragen mit Versicherung, als dan gebührendte Satisfaction mit höchstem danck abfolgen zu lassen, der betrösten hoffnung gelebendte fehrners seinen hohen Hulden und Gnaden wie bis anietzo kreffttigist anbefohlen sein werde.

Anbey alles glückreiche von Gott gesegnete wohlergehen mit danckhertzigem Voto Jhme anwünschendten, verharre Nebst fründtfertiger begrüßung auch anerbietung meiner wenigen diensten beständiglich
...

P.S. seiner fr. Ehegemahlin [**Maria Barbara** Zurlauben] ohnbeschwert mein dienstwilliger gruss"

1) s. Zurlaubiana AH 109/76, wobei es dort Zeile 4 richtig bloss Adelrich Schön und nicht Josef Adelrich Anton Schön heissen müsste!

Original, Siegel zerbrochen - AH 128, 430 und 437

Pundt: etc. Jtem khein abpit dess fählers: dörffen sagen sye nit Verläsen.

[2.] Willisaw Jrer Embter und auch angstekht mit der hoffarth der Embterbesetzung.

Ander zu huldigen bracht etc.

entlich 4 usschütz den Spruchbrief angenommen Montag [den 17. März 1653]¹ nüt daruss worden.

[3.] Mitwuchen willisaw - 3 ussm Entlibuoch

[4.] Zletst unser schryben - willisaw, undt Entlibuoch

[5.] Lucern abdankhung - und Pit man doch obhalten welle: dass der Rechtsspruch manuteniere, und uff den nothfahl sy nit lassen etc.

[6.] Berner Puren und Solothorner ...

[7.] Vogtgricht. und gen Bremgarten riten etc. Straffen exordiert.

[8.] Vogt Rechnungen - A. [16]37: und sidther

[9.] Reyssgeldt: Vor 30: 14: und vor 2 Jaren

[10.] der gefangne cösten

[11.] Schrybery - A. 1615

[12.] Khilchen Rechnungen

[13.] uffschlag - woho Vonnöten

[14.] Taler uff 2 oder 3

[15.] Jtem die buossen nit gleidet

Sambstags[:]²

[16.] [Der] Badherr [des Bades Walterswil, der Stadt- und Amtsrat und Vermittler im Bauernkrieg Jakob **Andermatt**, von Baar] ...

[17.] [Den Zuger Landesfährnich] Hans Spekhen [=Speck] fragen [dieser befehligte das Luzern von Stadt und Amt Zug zur Verfügung gestellte Truppenkontingent]³

[18.] Lucern wye es der gefangnen halber Jn Entlibuoch vergessen? was Willisaw Verichtet

[19.] Statt [Luzern?]

[Erasmus Franz? von] **Hertenstein**

huss by der bruggen

Puren [=Amtsgeossen im Amt] Hitzkilch

[20.] Lucern.

dingete soldaten - die finden sy Jn den ohrten willig

[21.] 13 ohrt bschikhen

[22.] wass der [Zuger Stadt- und Amtsrat, der Schiedsrichter Rudolf II.] Kreuwel [=Kreuel] gredt - Von denen

1[.] 6 Jaren die Lucerner wellendts nit halten ...

2[.] häte man söllen dass abpiten Moderieren

3.° undt den Recurs Jn die ohrt Jn den Rechtspruch sezen.

- [23.] [Des Zuger Stadt- und Amtrats] Fend[rich Hans] **Heg[g]li[n]s**
Rathsschlag dass M g H uss 4 [kath.] ohrten [V ausg. LU] Jedem ein
herr[?] solle gschickt werden.
- [24.] [Der alt] Landvogt [der Freien Ämter, Jakob] an der mat sagt,
dz der [Vermittler und Zuger Stadt- und Amtratsrat Peter] Trinkhler
[=**Trinkler**] by den Puren gredt, dess H dechans [des Dekanates Sur-
see und Pfarrer von Ruswil, Melchior **Leuthard**] Buob: ... [?]
- [25.] Vendrich; und der Hegglj"

- 1) s. Liebenau/Bauernkrieg II 122 sowie Zurlaubiana AH 128/60
2) Die nachfolgenden Notizen auf Seite 434 sind äusserst verworren und sehr
schwer lesbar, weshalb wir sie am Schlusse von AH 128 auch noch in Foto-
kopie wiedergeben.
3) s. Liebenau/Bauernkrieg III 33

AH 128, 431 und 434

249 A

1638 März 24.

A

NOTIZEN¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTRAT BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER
DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTRATES VOM 24. MÄRZ 1638²

-
- "[1.] anträffend Paulj **Müllers** und Martj wickharts [=**Wickart**, beide
von Zug] reden etc.
- [2.] P: Landtsverräther, Kezer Khilchenstüermer alle die französisch
syend. Jtem die Zogen meynungen
- [3.]" "hauptlüth" "betrifft unss 4³ hauptlüth und andere so Jn
frankhrych dinet [- Transgressionen -] etc. ist an unss die clag
- [4.]" "Oberk[eit]" "2 ussinhenken bim Zythurm [in Zug] etc. vorab
Nemmen. da fragt die oberkheit [Ammann und Rat von Stadt und Amt
Zug]? Jtem ein huss sige an einem ohr wy 1 ... Eschen
dan vorm [Neu- oder Baarer-]Thor ussen muess syn lohn werden [ge-
meint Zurlauben, der dort den Weingartenhof bewohnte]
- [5.]" "Mich" "trifft mich, soll ich billich fragen
Jtem dan myn huss ein rathuss, trifft mich aber etc.
- [6.] M[artin] W[ickart] Landtsverräther heigen wir hie sorget ein
oberkheit
- [7.] der vorm Thor ussen [Zurlauben selbst gemeint]: frag ich
200 dublen an der letsten Tagsazung⁴ ohn eine, die han ich verträ-
ten frag ich aber, sidthero sine worth gägen Knecht. syn entlehn-
tes tügelj uff Stein Zukht etc."